

Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) vom 6. Dezember 1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend; Fristverlängerung

Am 29. Januar 1981 wurde die folgende Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) erheblich erklärt:

Die Stadtgärtnerei erstellte am 10. Oktober 1974 einen Bericht über die Berner Allmenden, von dem der Gemeinderat am 4. Dezember 1974 zustimmend Kenntnis nahm. Die Gestaltung und Betreuung der Grossen Allmend ist seither weitgehend geregelt worden. Das ist bei der Kleinen Allmend noch nicht der Fall. Die Nutzung und Betreuung lässt zu wünschen übrig und im Winter wird geräumter Schnee abgelagert, der im Frühling Schmutzspuren zurücklässt. Zudem zerstören die Streuchemikalien den Graswuchs.

Lärmige Veranstaltungen werden – insbesondere sonntags – vor den Wohnhäusern des Schermenweges und der Mittelholzerstrasse ausgetragen. Bei grossen Anlässen werden zahlreiche Autos parkiert, deren ungeordnete Wegfahrt Lärm und Staub verursachen. Praktisch nach jedem grossen Sportanlass überfahren ungeduldige Automobilisten die Holzzäune und verursachen mit ihrem undisziplinierten Verhalten Verkehrsstörungen.

Durch eine Neugestaltung und eine Benützungsordnung liessen sich diese Immissionen vermeiden.

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Vorlage über die Gestaltung und Nutzung der Kleinen Allmend sowie die Betreuung durch die Stadtgärtnerei zu unterbreiten.

Bern, 6. Dezember 1979

Rudolf Käsermann (SP), Werner Moser, Bernhard Stirnemann, Walter Kobi, Paul Schwarz, Erwin Wolf, Hans Zürcher, Hansruedi Probst, Ernst Grunder, Miranda Hägeli, Ernst Beiner, Willy Bolz, Walter Gall, Paula Ramseier, Hans Mäder, Käthi Hug, Hans Stucki, Jakob Himmelberger, Klaus Baumgartner, Peter Vollmer, Ernst Flück, Werner Moser, Tito Rampa, Otto Messerli, Bruno Kiener

Bericht des Gemeinderats

Die Motion Käsermann vom 6. Dezember 1979 wurde am 29. Januar 1981 erheblich erklärt. Die Frist zur Erfüllung der Motion wurde mehrmals verlängert, letztmals bis 30. Juni 2010.

Die Gesamtplanung für die beiden Allmenden ist in Arbeit. Die öffentliche Mitwirkung zum Nutzungszonenplan fand im Januar/Februar 2010 statt. Am 11. März 2010 bewilligte der Stadtrat für das Vorprojekt der 1. Etappe der Nutzungsplanung Allmenden einen Projektierungskredit. Für das koordinierte Planungs- und Projektierungsverfahren wird noch rund ein Jahr benötigt. Es wird deshalb eine Fristverlängerung um 1 Jahr, d.h. bis 30. Juni 2011 beantragt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) vom 6. Dezember 1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um 1 Jahr, d.h. bis zum 30. Juni 2011, zu.

Bern, 28. April 2010

Der Gemeinderat